



Unterstützung bei der Anpassung an den Klimawandel im Himalaya

KONTEXT

Indien gehört gemäss dem Global Climate Risk Index 2019 zu den Ländern, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sind. Die indische Regierung hat alle Bundesstaaten aufgefordert, Aktionspläne für den Klimawandel auszuarbeiten und relevante Klimastrategien in den für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel wichtigen Sektoren festzulegen.

Der Himalaya bedeckt 16 Prozent der Gesamtfläche Indiens und ist eines der empfindlichsten Ökosysteme des Landes. Die indische Regierung hat die Schweiz um ihre Expertise auf dem Gebiet der Katastrophenvorsorge und des Wasserressourcenmanagements in Gebirgsökosystemen gebeten. Deshalb sollen mit diesem Projekt die Bundesstaaten Uttarakhand und Sikkim im Himalaya bei der Anpassung an den Klimawandel in den besonders betroffenen Bereichen Wasser- und Katastrophenmanagement unterstützt werden. Zusammen mit Regierungsinstitutionen werden zudem Kapazitäten zur Ausweitung der Projektinterventionen auf die 13 Himalaya-Bundesstaaten aufgebaut und die Erarbeitung und Umsetzung entsprechender politischer Strategien unterstützt.

PROJEKTZIELE

Ziel des Projekts ist es, die Resilienz der Berggemeinden im indischen Himalaya zu erhöhen, indem Klimaschutzmassnahmen in relevante nationale und subnationale Strategien integriert und umgesetzt werden.

Durch ihre technische Unterstützung bringt die DEZA mit ihren Schweizer Partnern das notwendige Fachwissen und Know-how ein, um eine klimaangepasste und nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen umzusetzen, Frühwarnsysteme für Erdbeben und Gletscherseeausbrüche zu testen und Klimaschutzbelange in die Waldwirtschaftspläne zu integrieren.



Water Resources
Management



Risk
Management

DAS PROJEKT IN KÜRZE

Bereich: Anpassung an den Klimawandel und Risikominderung

Dauer: Februar 2020 – Dezember 2023 (Phase 2)

Budget: CHF 5 800 000

Durchführende Partnerorganisationen:

- Projektdurchführungseinheit (PIU)
- Fachliche Unterstützung durch Schweizer Institutionen und Behörden

Partner auf nationaler und bundesstaatlicher Ebene:

- NITI Aayog
- Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel (MoEFCC)
- Nationale Behörde für Katastrophenmanagement (NDMA)
- Abteilung für Wissenschaft und Technologie (DST)
- Abteilung für Wissenschaft und Technologie in Sikkim
- Forstabteilung in Uttarakhand

Geografischer Fokus:

Uttarakhand, Sikkim und andere indische Bundesstaaten im Himalaya



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA

ERGEBNISSE DER ERSTEN PHASE

- Entwicklung eines Konzepts für ein Frühwarnsystem für Gletscherseeausbrüche und den damit verbundenen Überflutungen in Sikkim
- Entwicklung eines Modells für die Vorhersage und Warnung vor Erdbeben in Uttarakhand und Sikkim
- Ausarbeitung der Nationalen Richtlinien für den Umgang mit Gletschergefahren und Gletscherrisiken, vor allem Gletscherseeausbrüchen
- Nutzung von 4,4 Millionen Franken aus dem Anpassungsfonds der indischen Regierung zur Umsetzung von Massnahmen in dürrebedrohten Gebieten Sikkims



ERWARTETE ERGEBNISSE DER LAUFENDEN PHASE

- Entwicklung eines integrierten Ansatzes für die nachhaltige Bewirtschaftung von Wasserquellen
- Installation und Nutzung von Frühwarnsystemen für Erdbeben und Gletscherseeausbrüche in der Himalaya-Region
- Entwicklung eines glazio-hydrologischen Modells für ein integriertes Wassermanagement
- Formulierung von politischen Leitlinien für die Umsetzung der innovativen Anpassungsstrategien
- Schulung von Beamten und Wissenschaftlern in der Planung, Budgetierung und Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen in den Bereichen Wasser und Naturgefahren
- Austausch von innovativen Prozessen und Ansätzen in der ganzen Himalaya-Region sowie in der internationalen Gemeinschaft



Lead Picture © Daniel Grossman
Picture 1 © SDC
Picture 2 © ACWADAM

ÜBER DIE DEZA IN INDIEN

Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) ist seit über sechzig Jahren ein Partner Indiens. Seit 2011 konzentriert sie ihr Engagement vor allem auf den Klimawandel und andere Umweltfragen. Das Büro in Indien ist Teil des DEZA-Globalprogramms Klimawandel und Umwelt (GPCCE). Andere Globalprogramme der DEZA wie Ernährungssicherheit und Wasser sind im Rahmen ihres regionalen/globalen Engagements ebenfalls in Indien aktiv.

Website: www.eda.admin.ch/countries/india/de/home.html
E-Mail: newdelhi@eda.admin.ch

